

☒ Muslimischer Kulturverein lässt sich in Stemmer nieder

Stefan Koch am 19.01.2017 um 00:12 Uhr

Minden-Stemmer (mt). Wo früher ein Heizungs- und Sanitärtechniker seine Kunden bediente, beten jetzt gläubige Muslime gen Mekka. Doch um eine Moschee handelt es sich bei dem Standort an der Stemmer Landstraße, wo es vor allem beim Freitagsgebet voll wird, nicht - auf diese Feststellung legt Mohammed Ayub besonderen Wert.

Ayub ist Vorsitzender des Interkulturellen Sozialen Vereins e.V., der vor einem Jahr in das Vereinsregister eingetragen wurde. „Wir sind interkulturell ausgerichtet und arbeiten ähnlich wie andere Vereine zugewanderter Mitbürger auch“, sagt Ayub. Vertreter aus mehr als zehn Nationen nähmen am Vereinsleben teil, sie stammten aus arabischen und Balkan-Ländern und seien Muslime. Dabei spiele die einzelne Glaubensrichtung keine Rolle. Egal ob Sunniten, Schiiten oder andere, alle könnten mitmachen.

Der Interkulturelle Soziale Verein bezog Anfang des Jahres seine neuen Räume an der Stemmer Landstraße. Sie waren bereits am 1. Mai 2015 freigeworden, nachdem das Heizungs- und Sanitärunternehmen seinen Sitz in das Gewerbegebiet Minderheide verlagert hatte. An die Räume grenzen Wohnungen an, die von anderen Nutzern belegt sind. Das gesamte Objekt wird von einem Immobilienunternehmen mit Sitz in Mühlheim an der Ruhr vermietet. Wie Ayub erklärt, würden jetzt die Räume für die Aktivitäten in Eigenleistung eingerichtet. Bodenbeläge werden verlegt, die Wände gedämmt. Ein Kreis von rund 50 Personen nimmt an den Aktivitäten teil. „Es sind viele geschickte Handwerker dabei, die sich mit ihren Ideen einbringen.“

Der Interkulturelle Soziale Verein will drei Büroräume für die Arbeit mit Flüchtlingen und anderen Migranten in dem Hallengebäude in Stemmer einrichten. Vor allem die Unterstützung beim weiteren Erwerb der deutschen

Sprache sowie die Hilfe beim Umgang mit den Ämtern stünden dabei im Vordergrund. „Viele verstehen trotz ihrer Sprachkenntnisse den Inhalt von Behördenbriefen nicht.“ Die Post vom Job-Center, die Handy-Rechnung oder andere Verträge stellten eine Schwierigkeit dar. „Viele haben gelernt, dass nicht alles gleich unterschrieben werden sollte, sondern, dass es besser ist, den Inhalt und das Kleingedruckte zu verstehen“, sagt Ayub. Außerdem sei Beratungsarbeit bei vielen anderen Fragen des Lebens notwendig, wie dem Besuch von Schulen, Ärzten und anderen Einrichtungen. Gemeinsame Ausflüge, Grillfeste oder die Organisation von Familienfeiern seien ebenfalls möglich. „Wir legen dabei sehr viel Wert darauf, dass die Menschen untereinander sowohl in ihrer Muttersprache als auch auf deutsch miteinander reden“, sagt Ayub.

In deutscher Sprache ist auch die Facebook-Seite des Vereins gehalten, die unter dem Suchwort „Abuhagar“ zu erreichen ist. Neben Videos und Fotos aus dem Vereinsleben, sowie einem Beitrag von Ayub aus seiner Zeit in Katar - dort hatte er im Hauptstudio des Fernsehsenders Al-Dschasira eine Ausbildung als TV-Talkshow-Moderator und Nachrichtensprecher erfolgreich absolviert - ist auch ein Videoclip mit Bezug auf den IS zu sehen. Zusammen mit seinem Vater Sheik Usama Ayub distanziert sich der Vereinsvorsitzende vom Islamischen Staat. Die Facebook-Seite hat fast 8000 Interessenten.

Hervorgegangen ist der Verein aus einer ehemaligen Moschee an der Stiftstraße, wo Ayub das Freitagsgebet besuchte. „Dort gab es nur den Gebetsraum, sodass das Angebot nicht ausreichte“, so Ayub. Bereits dort sei sein Vater vom IS bedroht worden, sodass auch Polizeipräsenz notwendig gewesen sei.

Ralf Steinmeyer, Pressesprecher der Polizei, bestätigt: „Wir wissen von dem Umzug an die Stemmer Landstraße, das ist nichts ungewöhnliches, wir haben das im Blick.“ Von der Stadt Minden war gestern keine Stellungnahme zu der Tätigkeit eines religiösen Vereins für Flüchtlingsarbeit zu erhalten. Dazu war die Nachricht noch zu neu. Und auch Udo Braun-Niermann, Ortsvorsteher in Stemmer, weiß es erst seit wenigen Tagen. „Ich werde mich jetzt ohne Vorbehalte mit dem Verein auseinandersetzen“, sagt er.

URL: http://www.mt.de/lokales/minden/21548873_Muslimischer-Kulturverein-laesst-sich-in-Stemmer-nieder.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.